

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1788

1.12.1788 (No. 49)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-990015](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-990015)

Oldenburgische
wöchentliche Anzeigen.



Montag, den 1 Dec. 1788

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Es hat der Etatsrath Georg hieselbst, das in der Mühlenstrasse zwischen dem Haarenfuß und des Landgerichtssecretaire Frühling Haus belegene adelich freye, vormals Gräflich Bentinische, nachher Gräflich Männichsche jetzt Bardenflethsche Haus, Graf Christophers Hof genannt, mit allen Nebengebäuden und Pertinentien auch Recht und Berechtigkeiten, von dem Königl. Dänischen Herrn Cammerherrn und Ritter von Bardenfleth gekauft.

Die Angabe ist den 13ten Jan. a. f., auf hiesiger Herzogl. Regierungscanzley.

2) Der bisherige Regierungsadvocat jetzt Landgerichtssecretaire Bunnemann hieselbst, hat seinen halben Antheil an dem mit dem Cammer-Registrator Starkloff gemeinschaftlich von dem Tischler Amtsmeister Kleensorge gekauften adelich freyen Wohnhause auf dem ersten Damm hieselbst, zwischen des Schuster Amtsmeister Rosenbohm Hause und des Mahler Bruns Bude gelegen, nebst Stall und übrigen Pertinentien, an den gedachten Cammer, Registrator Starkloff verkauft.

Die Angabe ist den 12ten Jan. a. f., auf hiesiger Herzogl. Regierungscanzley.

3) Ueber weyl. Organist Spark, zur Jade, sämtliche Güter ist Schuldenhalber, bey hiesiger Herzogl. Regierung, der Concur erkant.

(1) Die Angabe ist den 12ten Jan. (2) Deduction den 27sten Jan. (3) Priorität: Urteil den 17ten Febr. (4) Vergantung oder Ldse den 5ten Mart. a. f.

4) Conrad Hermann Bogt, in Delmenhorst, ist gewillt, ein Stück Land, die Imshne genannt, nahe bey Delmenhorst hinter der Mohrstrasse gelegen, am 19ten Jan. a. f. in seinem Hause verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 12ten Jan. a. f., auf hiesiger Herzogl. Regierungscanzley.

5) Es wird hiemit bekannt gemacht, daß keiner der etwanigen Debitoren des Friederich August Müller zu Eisfleth an dessen Ehefrau, als angebliche Cessionariam, etwas vorsehrste sub pōna dupli auszuzahlen sollt. Oldenburg ex Cancellaria am 18 Nov. 1788. Wolters. v. Berger.

6) Weyl. Herrn Justizraths Wardenburg Erben sind gesonnen, ihres sel. Erblassers in Besit habende ehemalige Stampfleth'sche Ländereyen, als: (1) 8 Jück 21 Ruthen 192 Fuß in der Voaten Burhase; (2) 10 Jück in der Voaten Abbehausen; (3) 9 Jück in der Abbehauser Wisch und (4) 4 Jück in der Vogt v Stollhamm, wovon Friederich Barre die ad 1. Ide Wulf et uxor. die ad 2 u. 3. und Carlten Abdicks die ad 4. gedachte Ländereyen in Heuer hat, am 19ten Jan. a. f. in Cornelius Meiners Wirthshause in Burhase verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 5ten Jan. a. f., bey dem Herzogl. Develgdänischen Landgerichte.

7) Günther Sandhellms Wittwe ist gewillt, ihr zu Rothenkirchen belegenes Haus und

Garten nebst Pertinentien, am 17ten Jan. a. f. in Harm Hartßen Wirtshause da
selbst verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 2ten Jan. a. f., bey dem Herzogl. Deylshönnischen Landgerichte.

- 8) Marten Tesch, zur Osterburg, hat einen bey der Osterburger Gemeinheit belegenen
ehedem von Hinrich Meyer angekauften Kamp Landes von ungefähr 6 Scheffel Saat,
an Johann Köhler verkauft; auch ist derselbe gesonnen, einen ehedem von Albert Ger-
hard Döhlmann gekauften bey der Drielacke belegenen Kamp Landes von ungefähr 10
Scheffel Saat, am 10 Jan. a. f. in Hermann Anton Wöbken Wirtshause zur Oster-
burg verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 2ten Jan. a. f., bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.

- 9) Oltmann Buhr hat das sogenannte Haankensche Heuerhaus nebst Garten, an die Ein-
seweger Eingekessenen zu einer Schule, verkauft.

Die Angabe ist den 17ten Jan. a. f., bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

- 10) Am 9ten Dec. d. J. soll die Lieferung der zu vier Hblen erforderlichen Materialien nebst
dem Legen derselben in die neuen Wege aus dem Stadtsfelde hinter Madorst öffentlich
an den Mindestfordernden ausgedungen werden. Es wollen sich daher diejenigen, die
dies anzunehmen Lust haben, an dem Tage des Morgens um 9 Uhr aus dem hiesigen
Rathhause einfinden und nach vernommenen Bedingungen, den Verding gewärtigen.
Oldenburg vom Rathhause den 27ten Nov. 1788.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

- 11) Der Verkauf der Wardenburgischen Kirchenstühle ist nicht, wie in N. 48. der Anzeigen
und N. 2. der gerichtl. Proclam. irrig gemeldet worden, den 15 Januar, sondern
den 12ten Januar.

- 12) Diejenigen, welche die diesjährigen Service-Gelder noch nicht einzelliefert haben,
werden hierdurch erianert, solche an mich den diesjährigen Will. tier innerhalb 8 Tagen
zu entrichten, auch sind meine in der 1787 Jahrs Kämmerer Rechnung angeführte,
und davon noch unbezahlte Resanten, von den Beykommenden in gleicher Frist zu be-
zahlen. Oldenburg den 29 Nov. 1788.

Johann Hinrich Stöhr.

- 13) Folgende Taxe von den im hiesigen Arbeitshause vorkommenden Arbeiten wird hiemit zur
Nachricht öffentlich bekannt gemacht: Spinnlohn für Fläch- n Garn unter 6 Stück
aus dem Pf. das Stück 2 gr., 6 und 7 Stück aus dem Pf. das Stück 2½ gr., 8 Stück
und darüber aus dem Pf. das Stück 3 gr. Für Wollspinnen und dupliren: das Pf.
vom zweydrätigen Garn 2 gr. und vom vierdrätigen Garn 16 gr. Stricklohn für
Strämpfe vom groben zweydrätigen Garn: ein paar Mannsträmpfe 12 bis 18 gr.,
Frauenssträmpfe 10 bis 12 gr., Kindersträmpfe 6 bis 8 gr. Adhlohn für Spinner
für die Armen: ein Mannshemd 6 gr. und ein Frauenshemd 5 gr. ohne den Zwirn.
Oldenburg aus der Specialdirection den 29 Nov. 1788.

Zedelius. Wienten. Clausen. von Harten.

- 1) Beym Amtsgericht zu Warel ist wegen der von Heine Heinen bey der Drecke zu Obens-
strobe an Anton Underzagt verkauften 22 Jück Moheland, 7½ Jück Uulande und
1 7/16 Jück von Rößen, Termin der Angabe den 7 Jan. 1789. anberamet.

Zwente Bekanntmachung.

Reg. canzley. 1) Verkauf des entsetzten Canzleyraths und Bramten von Schreeb zur
ständigen Pacht eingehanen 38 Jück 139 Quadratruthen von dem zum Hartwarder-
lande gehörigen außserhalb Dichts belegenen Mittelsande d. 12 Dec. Ang. d. 8. 2) We-
gen des Nachlasses der verstorbenen Tochter des wegl. Johann Janssen gewesenen Päch-
ters des Allodialguts Jante, Wöhl: Margarethe Janssen, Ang. d. 8 Dec. Oldenb.
Lger. 1) Verkauf wegl. Bernerd Michaelssen und Christian Michaelssen Kinder Vor-
münder der wegl. Wittwe Michaelssen hauerpflichtigen Güter d. 16 Dec. Ang. d. 10.
(die bereits in Cancellaria geschehenen Angaben werden nicht wiederholte.) 2) Wegen
der von Jost Bruns an Johann Strindt verkauften Köbhercy, und wegen des von ihg-
fern am 18 Dec. vorzunehmenden Wi. derverkaufs derselben Ang. d. 11 Dec. Del-
uenh. Lger. 1) Verkauf Claus Vultmann Köbhercy cum Pert. auch Mobilien d. 12
Dec. Ang. d. 9. 2) Des wegl. Johann Hinrich Krogs sämtlicher Erv. Ang. d. 8 Dec.

3) Wegen der von Dietl Schiffmann an Gabriel Schwarting verkauften Brinnhütte
cum Pert. Aug. d. 10 Dec. Delmenh. Stadiger. Verkauf des Herrn Advocat Oskers
loß Stalls zum Abbruch d. 5 Dec. Aug. d. 4.

Oldenburger Getraide-Preise.

Sommergärsten

Der letzte Preis des neuen Sandrockens unter hiesiger Borse war 41 gr. Cour.

Olde.

II. Privatsachen.

- 1) Da meine, zum Stenshammer Broden belegene Hofstelle mit 70 drey viertel Tüden Landes, nebst einer, in einem absonderlichen neuen und geräumigen Gebäude befindlichen, sehr nahrhaften Dehl- Roggmühle, auch einem Ackerbau und sonstigen Wertigkeiten, längst hin nicht verkauft worden; indes aber doch, zur Abfindung meiner Wittib, in dem, nunmehr auf den 9 Dec. a. e. gerichtlich angeetzten Termin, wahrscheinlich losgeschlagen werden wird; so mache hienit bekannt, daß wenn jemand ein mehrers als 3000 Rt., welche bis jetzt nur geboten sind, dafür zu geben gedenket, derselbe zeitig hieselbst jemanden bevollmächtigen, oder auch mit mir selbst in Unterhandlung treten müsse. Von diesen ansehnlichen Immobilien gehen an ordentlichen und außerordentlichen Lasten nur circa 140 Rt., dagegen aber tragen dieselben jährlich 389 Rt. 9 gr. Steuer, und sind folglich werth über 5000 Rt. Zum Behuf der Fremden in kein Anlehn darauf gegeben, und ein drittel des Kaufschillings kann gegen 5 Procent Zinsen vorerst darin stehen bleiben.
Ovelabne.
- 2) Ich bin gewillt, von meinen besten Pändereyen 20 bis 30 Tück, welche zu Gottweiden genüßet und dazu tüchtig sind, auf ein bis drey Jahre zu veräußern. Liebhaber wollen sich mit nächsten einfinden und contrahiren. Hackendorfferweg.
Spark, Gerichts-Anwalt.
- 3) Weyl. Johann Dettmers Wittwe zum Krickenmoor, läßt am 10 Dec. a. e. 19 Könie Gänser Janßen Wirthshaus dasebst, folgende Pändereyen, die sämtlich zum Gottweiden zu gebrauchen, veräußern, als: einen Hamm von 6 Tück, einen von 7 Tück, einen von 4 Tück, einen von 6 Tück und einen von 5 Tück gras, mithin zusammen 28 Tück.
H. Korflang.
- 4) Herr von Schaar zu Einwarden, im Eleyer Kirchspiel, läßt hiedurch bekannt machen, daß der herumreichende Knabe Johann Kellers, dessen Vormund er ist, welcher 14 Jahr alt, und vor einiger Zeit meist noch weggelanten, von Niemandem aus Wittweiden aufgenommen oder behördet werden müsse. Sollte aber jemand denselben zu Arbeit brauchen können, und ihn zur Kirche und Schule halten wollen, so ist es an gedachten Vormund zu melden, der aber für Kostgeld und Transport Niemandem etwas gekündigt ist, weil der Knabe kein Vermögen, und er ihn aus Wittweiden unterhalten hat, mithin derselbe, wenn er keinen Brodthieren antritt, von Armenwagen versorget werden muß.
- 5) Wann mit dem herannahenden Ende dieses Jahres, auch dieselige Subscriptions Zeit abläuft, welche ich wegen meiner zum Druck abzugebenen Beschreibung der Haushaltung und Landwirtschaft in Stadt- und Budabingerland, Auszug längst verwichenen Sommers in diesen öffentlichen Anzeigen bekannt gemacht; so werde ich, die zu solcher Subscription geneigte, geziemend erzingen dürfen, jene Subscriptions Zeit, ohne sich bey denen in diesen Anzeigen genannten respectiv Herren Collecteurs zu melden, nicht ablaufen zu lassen.
Oldenburg.
Uferk.
- 6) Da ich per decretum regimintis vom 19 Nov. zum Curator des abwesenden ehemaligen Cancellarats und Beamten Friederich Ernst von Schreob bestellt bin, und mir unter andern auch die Beytreibung der demnach ad depositum Cancellariae zu liefernden actuum meines Curandens, als wozu mir auch das Sporein-Buch aus Herzogl. Cammer ist eingeliefert worden, zur Pflicht gemacht ist; so erinnere ich hiedurch alle und jede, so vorgedachtem Herrn von Schreob auf irgend eine oder die andere Art verhaftet und schuldig geblieben, sich binnen 14 Tagen mit der Bezahlung so gewis bey mir einzufinden, als widrigenfalls zu gewärtigen, daß ich ihnen ohne Unterschied Kosten verurtheile, und sie gehbrigen Orts werden belanget werden.
Oldenburg. Johann Jacob Gothe, Regierungs-Advocat.
- 7) Weyl. Peter Kinder, Vormünder Heine Hagen und Dettmers zu Calaper, haben 100 Rt. zinsbar zu belegen, welche gegen hinlängliche Sicherheit sofort in Empfang genommen werden können.
- 8) Es sind zu di Gelder noch jetzt und zu Weynachten gegen Anweisung der Sicherheit bey mir zinsbar zu haben. Oldenburg.
Köhne.
- 9) Wer auf einer Herrschafft. Windmühle als Mühlenmecht, gegen ein gutes Jahrlohn zu dienen Lust hat und sein Werk zur Verleht, auch von seinem bisherigen Verhalten gute Zeugnisse liefern kann, wird ersucht, sich bey dem Bauwirth Johann Hinrich Schwarting in Dovelabne nachste zu melden, welcher weiter Nachricht giebt.
- 10) Musicalsche Anzeige. (S. N. 183 des Hamb. unparth. Correspondenten.) Zwey Clavier Sonaten mit et Begleitung von 2 Violinen und des Violoncell, componirt von Julius Etheodorus Kauschbach, Cantor an der Stadt-Musik in Dierubert. Wir haben diese 2 Sonaten im Manuscript gesehen, und wüßten gesehen, daß der Componist derselben ein Prana

